

STRUKTIES®



Herzlich Willkommen

zum Newsletter No. 7

(Juni 2022)

Heutiger Schwerpunkt: Verstrickungen mit Ahnen erkennen und entkoppeln

Die Themen im Überblick:

- Verstrickungen mit Ahnen erkennen und entkoppeln mittels der **DOM-Methode**
- Beispiel aus meiner Praxis
- Aktuelles: Erfahrungsbericht Didacta – Stiftung Mediation e.V.: Clever streiten für Kids
- Sonderaktion und Organisatorisches

Verstrickungen mit Ahnen erkennen und entkoppeln mittels der DOM-Methode

Die Dynamische Ortungsmethode (**DOM-Methode**) arbeitet im genographischen Raster des Familiensystems. Sie führt zielgerichtet und präzise an den Ursachenort von Krankheiten, Traumata (übernommenen) Gefühlen, Familiengeheimnissen u. a. Belastungen.

Schauen Sie sich gerne auch die Einführungen in diese Methode in den Newsletter No 1 + 2 an; diese finden Sie unter <https://www.strukties.de/newsletter/>.

Beispiel aus meiner Praxis

Eine Klientin meldete sich telefonisch mit ihrem Problem, immer wieder ein auftretendes Gefühl tiefer Scham und Schuld zu empfinden, welches sie daran hinderte, ihren neuen Lebensweg einzuschlagen.

Im Telefongespräch bat ich sie, ein Genogramm (Abbildung 1) anzulegen und mir dieses vorab zuzuschicken.

Mittels einer Videokonferenz „trafen“ wir uns zu einem vereinbarten Termin und entschieden uns für die **DOM-Methode**.

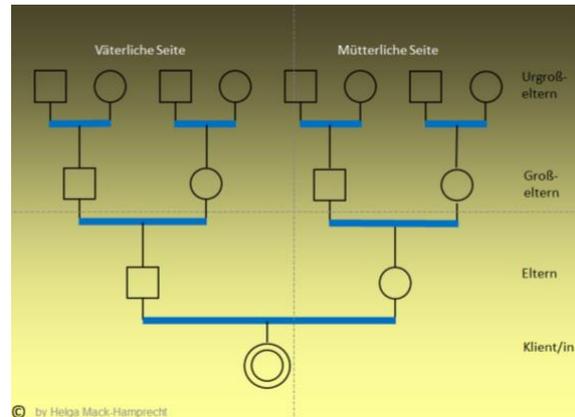


Abbildung 1

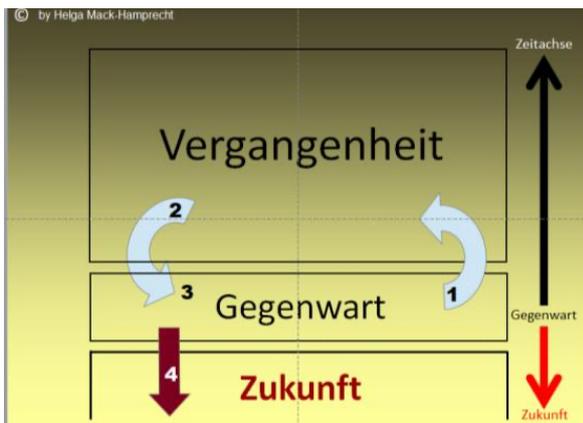


Abbildung 2

Ich bat die Klientin (KL) einen STRUKTIE für sich und einen für das Anliegen (AN), in diesem Fall das Gefühl der Scham und Schuld, auszusuchen, um es auf dem Gegenwartsfeld zu positionieren. (Abbildung 2)

Nach kurzem Austesten stellte ich fest, dass der STRUKTIE für das AN an der linken Seite des STRUKTIE für die KL besser positioniert war.

Steht das AN auf der linken Seite, bedeutet dies, dass sich die KL auf der dominanten Seite positioniert hat und das weist darauf hin, dass sie ihr Anliegen leichter bewältigen können (erste Resource!)

Nun blickte ich, über dem STRUKTIE für das AN stehend in das Vergangenheits- / Ahnenfeld (Abbildung 3) hinein.

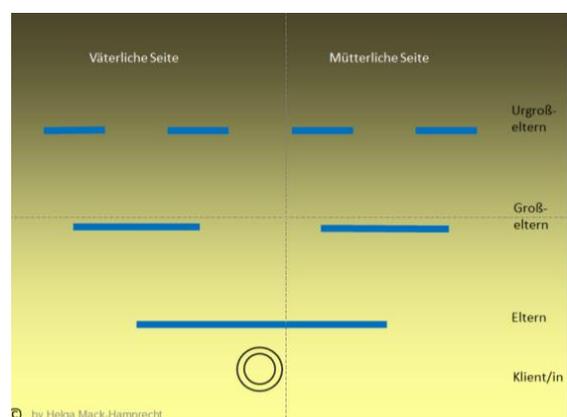


Abbildung 3

Abbildung 3

Es zeigte sich ein Gefühl der Enge im Brustraum, die Schultern fielen nach vorne und es überkam mich der Wunsch mich klein und unsichtbar zu machen. Ich folgte einem deutlichen Bewegungsimpuls, der mich langsam auf der linken Seite zu den Großeltern väterlicherseits führte (Bild 1).

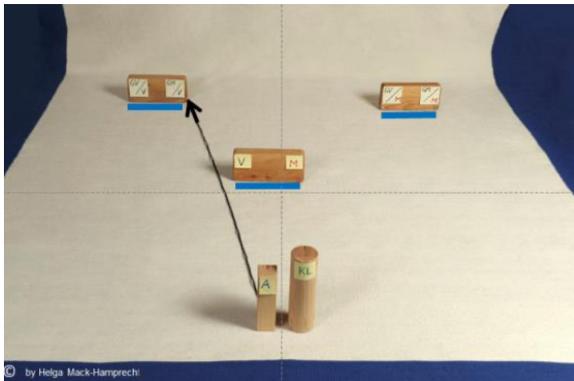


Bild 1

Dann bat ich die KL einen STRUKTIE für die Großmutter und den Großvater aussuchen. Über der Großmutter stehend verstärkten sich die anfänglichen Gefühle, hinzu kam ein starrer Blick nach unten, der auf eine evtl. verstorbene Person hindeuten kann. Ich bat die KL deshalb einen weiteren STRUKTIE auszusuchen, den ich vor mir auf dem Boden platzierte. Mir zeigten sich Bilder einer selbst durchgeführten Abtreibung, verbunden mit dem Gefühl, dass es verheimlicht werden musste. Große Scham- und Schuldgefühle setzten ein, die der Klientin bekannt vorkamen.

Mir kam als Repräsentantin für die Großmutter der Impuls den STRUKTIE liebevoll auf den Arm zu nehmen mit den Worten: „Du durftest nicht auf die Welt kommen, bitte verzeih mir.“ Deutlich spürte ich, dass das ungeborene Kind der Großmutter nicht böse war und sie anlächelte.

Als ich abschließend als Repräsentantin der Großmutter dem STRUKTIE meines Mannes gegenüberstand, ergab sich, dass dieses ungeborene Kind möglicherweise aus einer Beziehung zu einem Mann entstanden sein könnte, den die Großmutter kennengelernt hatte, als ihr Ehemann im Krieg diente.

Nachdem das Ungesehene sichtbar wurde, ging es nun um das Entkoppeln der Verstrickung, in diesem Falle, dass die Klientin von den übernommenen Scham- und Schuldgefühlen befreit wird.

Das Rückgaberitual konnte vollzogen werden.

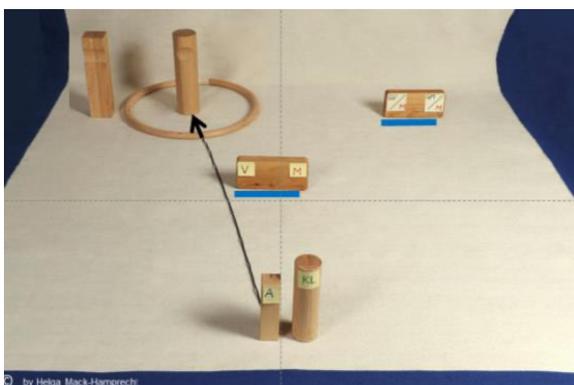


Bild 2

Hierfür stellte ich den STRUKTIE der Großmutter auf einen runden Teppich (Im Bild: Ring), um die visuelle Wahrnehmung und den Prozess der KL sich von der Großmutter und dem Geschehenen abzugrenzen zu verstärken. (Bild 2)

Den STRUKTIE der Klientin positionierte ich vor dem STRUKTIE der Großmutter im Vergangenheitsfeld.

Für das Rückgaberitual entschied die KL sich für einen schweren Stein als Symbol, um die belastenden Gefühle der Scham und Schuld zurückzugeben. Über dem STRUKTIE der KL stehend sprach ich folgenden Lösungssatz: „Liebe Großmutter, die Anteile, die ich für Dich getragen habe, die Gefühle der Scham und Schuld, gebe ich Dir hiermit zurück. Ich bin frei und befreit davon. Ab jetzt lebe ich aus meiner eigenen Kraft heraus.“ Ich lege den Stein vor dem STRUKTIE

der Großmutter ab und drücke durch die Verbeugung gleichzeitig eine Würdigung aus. Die KL und ich atmeten beide tief durch und ein Gefühl der Erleichterung stellte sich ein.

Über dem STRUKTIE der Großmutter stehend sagte ich, „Liebe M., die Anteile, die Du für mich getragen hast, nehme ich nun hiermit zu mir zurück. Du bist frei und befreit davon.“ Sie nahm den Stein, ohne Groll und Widerstand gerne zurück, verbeugte sich so ebenfalls vor der KL und drückte somit ihre Würdigung aus.

Mit dem STRUKTIE der KL in der Hand, drehte ich mich um 180°, um das Vergangene hinter mir zu lassen, ging langsam durch die Ahnenreihe zurück zur Gegenwartslinie und blickte in die Zukunft. Das Gefühl der Erleichterung war bei mir und auch der KL weiterhin zu spüren und ich sah deutlich einen geraden Weg vor mir.

Nach der Aufstellung erzählte die KL mir, dass sie an immer wieder auftretenden Schmerzen im Unterleib leidet, die mit der ungewollten Abtreibung der Großmutter zusammenhängen könnten. Auch so kann sich eine Verstrickung zeigen.

Aktuelles: Erfahrungsbericht Didacta – Stiftung Mediation e.V.: Clever streiten für Kids

Neben der Aufstellungsarbeit schlägt mein Herz für die Mediation. Und hier insbesondere mit und bei Kindern. Mein Ziel ist es die Mediation mit der Aufstellungsarbeit zu verbinden.

Es begann damit, dass ich im Rahmen meiner Leitung des Ganztags an einem Düsseldorfer Gymnasium zusammen mit meiner Kollegin und zwei Lehrkräften die Schulmediation einführte.

Zwischenzeitlich habe ich mit meiner Kollegin ein eigenständiges Konzept für Grundschulen entwickelt, das wir im kommenden Schuljahr an zwei Grundschulen im Düsseldorfer Süden einführen werden

(<https://1x1-der-mediation.jimdosite.com>).





Auf der Didacta in Köln konnte ich den Stand der Stiftung Mediation e.V. (<https://stiftung-mediation.de>) im Juni mit unterstützen. Diese ist ausschließlich ehrenamtlich tätig und war mit deren Projekt „Clever streiten für Kids“ vertreten. Dieses richtet sich insbesondere an Lehrende, Eltern und andere Vermittelnde und soll die Bekanntheit sowie den Einsatz der Mediation frühzeitig stärken. Es ist über individualisierte Konzepte an alle Altersstufen, vom Kindergarten über Grundschule bis zu weiterführendes Schulen, gerichtet.

Sonderaktion

Bei Bestellungen bis zum 30. Juli 2022 erhalten Sie einen **Rabatt von 5%** und ab einem Bestellwert von 200 Euro **kostenfreien Versand**.

Bestellungen bitte über die Homepage oder per Mail.

Wichtig: **Rabattcode** STRUKTIES-No.7 angeben.

Jetzt Informieren:

<https://www.strukties.de/strukties/produktdetails/mini-set-1/>



Organisatorisches

Fortbildungstermine zur **DOM-Methode** sind bei Helga Mack-Hamprecht mittels Mail an helga.mack-hamprecht@t-online.de zu erfragen.

Bis zum nächsten Newsletter grüßt Sie herzlich
Barbara Wewerinke-Reinermann



© Copyright – Kopieren, Weiterleitung und Verwendung einzelner Artikel, Bilder oder Passagen ist nur nach vorheriger schriftlicher Anfrage und der schriftlichen Freigabe meinerseits erlaubt. Ausnahme: Die Weitergabe des kompletten Newsletters ist ohne vorherige Anfrage möglich.

STRUKTIES® | Barbara Wewerinke-Reinermann

Corellistraße 41, 40593 Düsseldorf

Möchten Sie unsere E-Mails nicht mehr erhalten? [Hier Abmelden](#)

Wird diese E-Mail nicht richtig angezeigt? [Im Browser anzeigen](#)